

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
22 (1896)**

266 (11.11.1896)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1059807](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1059807)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Spaltenzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadt-Gödens.
Zusätze für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

N^o 266.

Mittwoch, den 11. November 1896.

22. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 9. November. Der Kaiser, welcher gestern früh 8 Uhr im besten Wohlbefinden im Neuen Palais aus Schlesien wieder eingetroffen ist, empfing daselbst Mittags den Erbprinzen von Sachsen-Meiningen, kommandirenden General des VI. Armeekorps, zur Entgegennahme einer dienstlichen Meldung. Heute Vormittag nahm der Kaiser den Vortrag des Chefs des Zivilkabinetts Dr. von Lucanus entgegen und hörte darauf die Marine-vorträge.

Berlin 9. Novbr. Der Reichsanzeiger veröffentlicht eine Reihe von Ordensverleihungen an italienische Offiziere und Beamte. U. A. erhielten das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens der General-Lieutenant Bonzio Baglia, erster Generaladjutant des Königs und Ministers des Königl. Hauses, den Rothen Adler-Orden 1. Klasse in Brillanten der General-Lieutenant Pellour.

Graf Herbert Bismarck ist gestern in Friedrichsruh eingetroffen, der Aufenthalt ist nur auf kurze Zeit bemessen.

Berlin, 8. Nov. Der chinesische Zolldirektor Detring, der bekanntlich als Dolmetscher des Vizekönigs Nihungtschang fungierte, hat sich an Bord des Reichspostdampfers „Bayer“ nach China zurückbegeben.

Nach einem soeben eingetroffenen Telegramm hat das Obergericht in Dar-es-Salaam noch am Sonnabend die Verhandlung gegen Friedrich Schröder zu Ende geführt. Das Urtheil lautete wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange auf fünf Jahre Gefängnis. Das erste Urtheil hatte auf 15 Jahre Zuchthaus gelaufen.

Karlsruhe, 9. Nov. Der Karlsruher Btg. zufolge ist im Gesundheitszustand des Großherzogs eine Besserung eingetreten. Der Patient konnte in den letzten Tagen mehrere Stunden das Bett verlassen. Die Kräfte nehmen zu. Die Nachtruhe ist befriedigend.

Karlsruhe, 9. Nov. Der badische Landesbote schreibt, daß Lieut. v. Brilsewitz zu 6 Jahren Festung und Entfernung aus dem Heere verurtheilt worden sei. (f. Tel. Dep.)

Ausland.

Petersburg, 9. November. Der Bemberger „Dziennik Polski“ meldet aus Petersburg: Am 27. Oktober wurde der russische Hofzug, worin die Zarin-Wittve mit der Großfürstin Olga und den Großfürsten Michael und Nikolaus reiste, zwischen den Stationen Sumbatowo und Michailow im Gouvernment Nischni plötzlich auf freiem Felde angehalten. Der Maschinenführer hatte bemerkt, daß an der Lokomotive alle Schrauben und Verschleißtheile gelockert waren und der Verband der Lokomotivtheile gelöst war, wodurch große Gefahr vorhanden war, daß der Hofzug, der mit Höchstgeschwindigkeit fuhr, entgleiste. Die Zarin-Wittve sowie die Großfürstin Olga und die Großfürsten Michael und Nikolaus verließen daher den Salonwagen und begaben sich zu Fuß nach der nächsten Station Michailow. Der Hofzug wurde genau untersucht und setzte nach einer Stunde mit einer anderen Lokomotive die Fahrt fort. Mehrere Eisenbahnbeamte der Station Sumbatowo sind wegen Verdachts eines beschäftigten Attentats verhaftet worden.

Brüssel, 9. Nov. Ueber den vorgefertigten unter dem Vorfig des Königs abgehaltenen Ministerrath verlautet, daß das Cabinet die Einbringung des vom Kriegsminister General Brassine ausgearbeiteten Militärreformentwurfs abgelehnt habe, worauf der Minister seine Entlassung gegeben haben soll.

Marine.

Wilhelmshaven, 10. Novbr. Kapit.-Lieut. Capelle ist nach Beendigung des Batterie-Offizierskurs an Bord S. M. S. „Mars“ hierher zurückgekehrt und hat sein Kommando an Bord S. M. S. „Weissenburg“ angetreten. — Mar.-Ob.-Farrar Goebel hat einen dreitägigen Urlaub nach Gotha angetreten. — General-Brig.-Lieut. Weise ist von der Dienstreise, Lieut. z. S. Gruppe vom Urlaub zurückgekehrt. — Durch Verfall, des Ob.-Kommandos, ist an Stelle des Kapit.-Lieut. Schmidt v. Schwind der Lieut. z. S. Gruppe an Bord S. M. S. „Condor“ kommandirt worden. Derselbe tritt von Southampton aus mit dem am 28. Novbr. cr. daselbst abgehenden Dampfer die Ausreise nach Capstadt an. — Der Mar.-Bathlm. Baetge hat einen dreiwöchentlichen Urlaub innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches erhalten. Die Vertretung übernimmt der Mar.-Ob.-Bathlm. Korte im Nebenamte.

Korv.-Kapit. Jollenius ist in dienstlichen Angelegenheiten hier eingetroffen. — Kapit.-Lieut. Reiche hat Urlaub nach Hannover angetreten und ist vom 15. d. M. ab zum Ober-Kommando der Marine kommandirt. — Der Stabsarzt Dr. Martin ist als Schiffsarzt auf S. M. S. „Freihof“, der Stabsarzt Dr. Martin als Schiffsarzt auf S. M. S. „Siegfried“ kommandirt. Der Stabsarzt Dr. Meike übernimmt den bisherigen Dienst des Stabsarztes Dr. Martin und Ass.-Art. 1. Kl. Klamroth ist zur Information beim Chefarzt kommandirt. — Der Masch.-Ing. Hoffmann ist zur Information in Elektrotechnik auf 4 Wochen nach Nürnberg und Berlin kommandirt. — Postlat. für S. M. S. „Kaiserin Augusta“ ist bis auf Weiteres Wilhelmshaven.

Kiel, 9. Novbr. Der Matrose Kanth von der 3. Kompagnie der 1. Matrosendivision, welcher wegen Trunkenheit im Dienst verhaftet worden war und von der Kaiserl. Werft, wo er für ein Wachtkommando bestimmt war, nach der Kaserne transportirt werden sollte, machte mitten auf dem Marktplatz am Sonnabend Nachmittag 1/5 Uhr einen Selbstmordversuch. Er bediente sich hierbei seines ihm belassenen Seitengewehrs und gelang es ihm, seinem Transporteur zu entkommen. Er schlich sich über den Markt und schlüpfte hier mit seinem Seitengewehr auf einen des Wegs kommenden Marinelieutenant, welcher den Matrosen durch einen Hieb über den Kopf niederstreckte. Der Matrose, der keine bedeutende Wunde davontrug, wurde zunächst auf die Polizeiwache und später auf die Schloßwache geschafft, wo er vom Polizeiarzt verbunden wurde. Der Matrose Kanth wurde vor nicht langer Zeit vom Obermatrosen zum Matrosen degradirt.

— Kiel, 10. Novbr. S. M. S. „Friedrich Karl“ ist am 9. November zur Vornahme von Torpedoschießungen auf ca. 5 Tage von Kiel nach Eckernförde gegangen und daselbst eingetroffen.

— Kiel, 10. Novbr. Die IV. Torpedobootsdivision ist am 9. November von Lübeck nach Kiel in See gegangen.

— Berlin, 9. Nov. Gemäß dem „Marine-Verordnungsblatt“ sind, wie schon mitgetheilt, unter dem 27. Okt. in unserer Marine-Artillerie die 15-, 21- und 24-cm-Schnellfeuergeschütze L/40 System Krupp eingeführt. Bisher ist das größte Schnellfeuergeschütz in unserer Marine der 15-cm des Kreuzers „Kaiserin Augusta“, auch die erst 1893 abgelassene „Gefion“ hat nur solche Geschütze von 10,5 cm. Bei der Siegfriedklasse schneiden die Schnellfeuergeschütze mit 8,8 cm- und bei der Brandenburgklasse mit 10,5 cm-Kaliber ab. Nunmehr wird unsere Marine einer förmlichen Neubewaffnung bei allen Neu- und Ersatzbauten der Panzerschiffe und Kreuzer 1., 2. und 3. Klasse entgegengehen. Die Neuerung findet bereits auf die Ersatzbauten der Panzerschiffe „Friedrich der Große“ und „Preußen“ Anwendung, ebenso auf den Neubau des bisherigen Panzerschiffes „König Wilhelm“, ferner auf die Kreuzer „Ersatz Leipzig“, „Ersatz Preha“, K und L, sowie die in dem Etat 1897/98 geforderten Neu- und Ersatzbauten. Die schnellere Schußbereitschaft mit jenen wirkungsvollen Geschützen kommt den Panzerschiffen wie den Panzerkreuzern sehr zu statten. Die ersten sind in den Pausen, welche das Neuladen der schweren Geschütze erfordert, zeitweilig nahezu wehrlos, wenn ihnen nicht eine schußbereitere wirkungsvolle zahlreiche mittlere Artillerie zur Seite steht.

— Mailand, 9. Nov. Die deutsche Regierung ließ in Rom amtlich mittheilen, daß deutsche Mittelmeergeschwader (gemeint sind die 4 Schulfregatten) werde mehrere italienische Häfen, zunächst Tarent, Neapel und Spezia, anlaufen.

Schiffsbewegungen.

(Datum vor dem Orte bedeutet Ankunft daselbst, nach dem Orte Abgang von dort.) S. M. S. „Megist“ Kiel. (Postlat.: Kiel.) — S. M. S. „Bismarck“ 10. Kiel 20.10. — 21.10. Wilhelmshaven. (Postlat.: Wilhelmshaven.) — S. M. S. „Blücher“ 18.9. Kiel. (Postlat.: Kiel.) — S. M. S. „Bismarck“ 3.9. Sydney 15.10. — Apia. (Postlat.: Göttingen.) — S. M. S. „Carola“ 18.9. Kiel. (Postlat.: Kiel.) — S. M. S. „Condor“ 28.8. Capstadt. (Postlat.: Capstadt.) — S. M. S. „Cormoran“ 14.10. Göttingen 27.10. — 30.10. Wuppertal. (Postlat.: Göttingen.) — S. M. S. „Friedrich Carl“ 14.9. Kiel. (Postlat.: Kiel.) — S. M. S. „Gefion“ 14.10. Kiel. (Postlat.: Kiel.) — S. M. S. „Gneisenau“ 17.10. Göttingen 28.10. 2.11. Cagliari (Sardinien) 5.11. — Corfu. (Postlat.: Corfu.) — S. M. S. „Habsburg“ 15.10. Dartmouth 20.10. — 23.10. Lissabon 4.11. — Das Palmas (Gran Canaria). (Postlat.: St. Vincent, Cap Verde.) — S. M. S. „Hagen“ 18.9. Kiel. (Postlat.: Kiel.) — S. M. S. „Hay“ 28.9. Kiel. (Postlat.: Kiel.) — S. M. S. „Hohenzollern“ 10. Kiel. (Postlat.: Kiel.) — S. M. S. „Hüne“ 14.9. Kamerun. (Postlat.: Kamerun.) — S. M. S. „Kaiserin Augusta“ 9.10. Kiel. (Postlat.: Kiel.) — S. M. S. „Korolev“ 6.9. Konstantinopel. (Postlat.: Konstantinopel.) — S. M. S. „Mars“ 10. Kiel. (Postlat.: Kiel.) — S. M. S. „Moltke“ 1.10. Dartmouth 7.10. — 16.10. Madeira. — 27.10. Gibraltar 31.10. — 1.11. Tanger 4.11. — Neapel. (Postlat.: Neapel.) — S. M. S. „Möwe“ 11.9. Sydney Ende November — Neu-Guinea. (Postlat.: Matupi.) — S. M. S. „Mücke“ Danzig. (Postlat.: Danzig.) — S. M. S. „Otter“ Kiel. (Postlat.: Kiel.) — S. M. S. „Potsdam“ 10. Kiel 26.10. — 26.10. Tuxhaven 29.10. — Hamburg. (Postlat.: Kiel.) — S. M. S. „Seeadler“ 9.7. Ranzibar. (Postlat.: Ranzibar.) — S. M. S. „Siegfried“ 7.10. Kiel 20.10. — 22.10. Wilhelmshaven. (Postlat.: Wilhelmshaven.) — S. M. S. „Sperber“ 11.10. Sierra Leone 14.10. — 21.10. Das Palmas 24.10. — 28.10. Lissabon 3.11. — Plymouth. (Postlat.: Plymouth.) — S. M. S. „Stein“ 14.10. Madeira 15.10. — 15.10. Agadir 15.10. — 20.10. Casablanca 20.10. — 21.10. Göttingen 26.10. — Corfu. (Postlat.: Corfu.) — S. M. S. „Storch“ 7.10. Lissabon 20.10. — 24.10. St. Cruz (Teneriffa) 28.10. — 1.11. Tanger 3.11. — Port Mahon (Menorca). (Postlat.: Spezia.) — S. M. S. „Ulan“ Kiel. (Postlat.: Kiel.) — I. Geschwader: I. Division. S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, S. M. S. „Brandenburg“, S. M. S. „Weissenburg“, S. M. S. „Wörth“, S. M. S. „Zagb“ 15.9. Wilhelmshaven. (Postlat.: Wilhelmshaven.) — II. Division. S. M. S. „König Wilhelm“ (Flaggschiff des Chefs der II. Division), S. M. S. „Sachsen“ (Flaggschiff des Chefs des I. Geschwaders), S. M. S. „Bismarck“, S. M. S. „Wacht“ Kiel. (Postlat.: Kiel.) — Kreuzerdivision: S. M. S. „Kaiser“ (Flaggschiff) 27.9. Yokohama 15.10. — 20.10. Nagasaki 6.10. — Shanghai, S. M. S. „Ferne“ 27.9. Yokohama 16.10. — 23.10. Hongkong, S. M. S. „Prinzess Wilhelm“ 11.9. Nagasaki 2.11. — S. M. S. „Arcona“ 5.10. Nagasaki 26.10. — 29.10. Yokohama (Postlat.: für sämtliche: Hongkong.) — Abtheilungs-Transporte: Dampfer „Prinzregent Luitpold“ des Norddeutschen Lloyd, mit der halben Beladung für S. M. S. „Möwe“, Ausreise: Bremerhaven 29.7. — 20.9. Sydney. Heimreise: Sydney 10.10. — Bremerhaven. Dampfer „Zulu Böhler“ der Hermannsline, mit der ganzen Beladung S. M. S. „Hüne“, der Beladung des Hult „Cyclop“ und des Peilboots „Kamerun“ sowie mit dem Vermeßungs-Beobachtungsschiff für Kamerun: Ausreise: Wilhelmshaven 7.10. — 29.10. Kamerun. Heimreise: Kamerun 4.11. — Wilhelmshaven.

Notizen.

Wilhelmshaven, 10. Novbr. Der katholische Marine-Stationsparrer Dr. Enge ist zur Vornahme gottesdienstlicher Handlungen nach Helgoland abgereist.

Wilhelmshaven, 10. Nov. Herr Gewerbe-Inspektor Dr. Jungk aus Leer war gestern hier anwesend, um die Kaiserliche Werft zu besichtigen.

Wilhelmshaven, 10. Novbr. S. M. S. „Belikan“ verholte heute Morgen aus dem neuen Hafen nach der Schleusen-kammer.

Wilhelmshaven, 10. November. S. M. Aviso „Zagb“ machte gestern auf Rhede an der Boje fest.

Wilhelmshaven, 10. November. Der Werftdampfer „Boreas“ ist heute Morgen zur Abholung eines Brahmns nach Helgoland in See gegangen.

Wilhelmshaven, 10. Nov. Die von S. M. S. „Zitis“ geretteten Mannschaften haben am 2. Oktober d. Js. von Yokohama aus die Heimreise mit dem fahrplanmäßigen Lloyd-Dampfer angetreten. Der Dampfer der Hauptlinie von Hongkong trifft am 26. November in Bremerhaven ein.

Wilhelmshaven, 10. Novbr. Ein wackerer und braver Beamter, der vor wenigen Jahren in den Ruhestand getretene Gendarm Müller, ist nunmehr zur großen Armee abberufen worden. Er erfreute sich infolge seines humanen Entgegenkommens großer Beliebtheit beim Publikum.

Wilhelmshaven, 10. Novbr. Der Bürgergesangsverein wird demnächst im Lokale des Herrn Müller in Edwarden ein Konzert veranstalten.

Wilhelmshaven, 10. Nov. Die klassischen Dramen gehören in unseren Tagen — und das muß leider heute am Geburtstage Friedrich v. Schiller's offen bekannt werden — zum alten Eisen. Abgesehen von den großen subventionirten Bühnen, die in der glücklichen Lage sich befinden, dem Kassenrapport ohne nervöse Unruhe entgegengehen zu können, gehen die Theater nicht gerade mit großer Vorliebe an die Aufführung der Klassiker, weil man sie — leider — heute häufig genug als Nischenbrödel behandelt. Da ist es denn erfreulich zu sehen, daß unser Publikum eine rühmliche Ausnahme macht. Wir haben im Großen und Ganzen keinen Anlaß über die moderne Theaterkrankheit, die sich Klassiker-Lachheit nennt, zu klagen. Wir haben noch vor wenigen Jahren „Maria Stuart“ vor einem ausverkauften Hause aufzuführen sehen und gestern hatte das große Briten unsterblicher „Othello“ das Haus gleichfalls sehr stark gefüllt. Dieses offensichtliche Interesse für die klassischen Dramen zeugt nicht nur von dem gefunden Geschmack unseres Publikums, es bekundet auch eine deutliche Anerkennung für Direktion und Mitglieder. Für Letztere gehören die Klassiker oft zu den härtesten Kassen. Denn es ist unmöglich, daß mittlere Bühnen, die über ein gutes Lustspiel-Ensemble verfügen, sich eine besondere Kraft für die sogenannten „schweren“ Gelden bezw. für Heroinen leisten können. Dazu bieten die außerordentlich mäßigen Eintrittspreise, die auf dem theuersten Platz noch nicht einmal so hoch sind wie die billige Galerie eines großstädtischen Theaters 2. Ranges, nicht die genügenden Mittel. Es muß also, wie es auch gestern der Fall war, der Bonvivant des Lustspiels und fangende Liebhaber der Pötte das ihm gänzlich fern liegende Gebiet der schweren Helden betreten und sich mit einer Rolle abfinden, die zu seinem Naturell nicht recht paßt, die ihm „nicht liegt“. Zur Uebernahme solcher Rollen gehört ein hohes Maß von Selbstüberwindung, eine seltene Energie, ein eiserner Fleiß und nicht zuletzt auch schauspielerisches Talent. Das Alles fand sich gestern bei Herrn Vitus Leonie vor und deshalb durfte man auch mit seinem „Othello“ zufrieden sein. Neuliches läßt sich auch von dem „Jago“ des Herrn Meißner sagen, dessen Organ allerdings für diese Rolle nicht ganz ausreicht. Vielleicht hätte auch Herr Haupt, der den „Brabantio“ ganz treffend faszirte, als „Jago“ seinen Mann gefunden. Der Doge von Venedig wurde durch Herrn Gothe würdig repräsentirt. Eine ganz wackere Leistung war der „Cassio“ des Herrn Schmidt, auch der „Rodrigo“ des Herrn Goritz war nicht übel. Frauencharaktere weist das Drama nur 2 auf: die „Desdemona“ und die „Emilie“. Beide wurden von Fr. Kröger bezw. Frau Direktor Scherbarth recht gut wiedergegeben und es ist wohl kaum zu viel behauptet, wenn man sagt, daß diese beiden Figuren die besten des Dramas waren. Wir können uns nur freuen, daß es der Direktion gelungen ist, eine Kraft wie Fr. Kröger, die in sich fast alle Eigenschaften vereinigt, die man an eine tüchtige Vertreterin ihres Faches zu stellen gewohnt ist, dauernd für das hiesige Ensemble zu gewinnen. Die kleineren Rollen waren entsprechend besetzt. Heute Abend geht als Novität die tolle französische Pötte „Ferdinand Choufrou“ in Scene.

Aus der Umgegend und der Provinz.

× Fedderwardergröden, 9. Nov. Gestern Abend gegen 9 Uhr sank bei Mellum die Zolle „Hofanna“ mit Kartoffeln und Stützmitteln beladen. Die Beladung aus zwei Mann bestehend wurde gerettet und mit einem Boote von Mellum nach hier gebracht, wofür sie gegen 4 Uhr Morgens ankam.

Fedderwarden, 8. November. Ein Radfahrer und ein Schlächter brachten gestern die Wette zum Austrag, wer am schnellsten die Strecke von Antonslust nach Fedderwarden zurücklegen werde, der Radfahrer auf seinem Stahlroß, oder der Schlächter mit seinem Gespanne. Der Schlächter gewann das Wettobjekt von 30 Mark, denn er erzielte 500 Meter Vorsprung.

Odenburg, 9. Novbr. Geiern Nachmittag 5 1/2 Uhr wurde die beauftragte Deputation des Landtags (Vorstand) von S. R. H. dem Großherzog in Audienz empfangen (in den neuen Audienzzimmern des jangebauten Schloßflügels). Nach der Audienz wurden die betreffenden Landtagsabgeordneten zur Tafel gezogen, an welcher außerdem der Postlat., die Minister und die vor-tragenden Räte theilnahmen. Im ganzen waren es 26 Gedecke.

Odenburg, 9. November. Georg Ruffer erhielt auf seine Gedichte den Augsburger Schiller-Preis.

Vermischtes.

—* Düsseldorf, 9. Nov. Der als Kurpfuscher berühmte Homöopath Dr. med. Volbeding hatte sich heute vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Außer ihm waren angeklagt der Privatsekretär Rönneke und der Schreiber Wingerath. Auf das schamlose Treiben des gefährlichen Kurpfuschers, der sehr wahrscheinlich Duzende von Menschen zu Tode türmt hat, ist bereits im Juni v. J. an dieser Stelle ausführlich hin-

gewiesen worden. Aufgedeckt und zur Anzeige gebracht wurden Volbedings „Wunderkuren“ durch den Stadtphysikus Platten in Düsseldorf. B. ist beschuldigt der fahrlässigen Tödtung, des Betrugs und der Beamtenehe, seinen beiden Mitangeklagten wird nur Betrug zum Vorwurf gemacht. Der dritte Mitangeklagte, Apotheker Lange, ist kürzlich gestorben. Volbeding heißt mit Vornamen Albrecht. Er ist am 10. Mai 1856 zu Schwerin an der Warthe geboren, unverheirathet, und Unterarzt der Landwehr. Könncke heißt mit Vornamen Karl. Er ist am 1. September 1866 geboren, verheirathet. Wingerath ist am 21. September 1853 zu Neuf geboren und ebenfalls verheirathet.

—* Darmstadt, 9. Nov. Der Aufmörder, welcher im Wald bei Oberstadt ein 11jähriges Mädchen ermordete, soll ein aus Offenbach desertirter Rekrut des 118. Regiments sein.

—* Königsberg, 7. Nov. Auf dem Frischen Haff wurde ein brennendes Fahrzeug, anscheinend ein Schooner, gesehen; wegen des herrschenden Sturmes konnten sich die vorbeifahrenden Fischer dem Fahrzeuge nicht nähern.

—* Basel, 9. Novbr. Der Director der Handelsbank in Neuenburg, Nicolas, wurde wegen Unterschlagung von 1 1/2 Millionen Francs zu 6 Jahren Gefängniß, der Subdirector Schacublin wegen Beihilfe dazu zu 1 Jahr verurtheilt.

Eingesandt.

Für Artikel unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)
Wilhelmshaven, 10. November. Seit einiger Zeit spenden die Straßenlaternen nur ein recht schwaches Licht, so daß auch auf den mit Glühlicht versehenen Straßen von übergroßer Helligkeit nicht viel zu spüren ist. Woran der Fehler liegt, weiß ich nicht. Vielleicht haben die nebligen, düsteren Tage übergroße Anforderungen an die Gasanstalt gestellt. Wünschenswerth wäre jedenfalls eine möglichst intensive Helligkeit des zur Straßenbeleuchtung verwendeten Lichtes.

Telegraphische Depeschen des Wilhelmsh. Tagebl.

H. B. Berlin, 10. Novbr. Der Kaiser wohnte heute Mittag der Vereidigung der Potsdamer Rekruten bei. Um 11 Uhr empfing er den österreichischen Botschafter.

H. B. Berlin, 10. Nov. Der Reichstag wurde heute um 2 Uhr durch Präsident v. Bülow mit einer kurzen Begrüßungsansprache eröffnet. Das Haus ist ziemlich gut besetzt und trat sofort in die Tages-Ordnung über die Justiznovelle ein.

H. B. Berlin, 10. Nov. Im Landesverraths-Prozess Fabian und Genossen in Thorn ist das Verfahren auf Beschluß des Reichsgerichts eingestellt worden.

HB. Karlsruhe, 10. Nov. Die gestern vom badischen „Landesboten“ gebrachte Meldung über die Verurtheilung des Lieutenants v. Bräsenitz basirt auf einem Gerücht.

HB. Konstantinopel, 10. Novbr. In der Umgebung von Caffarea sind Unruhen ausgebrochen. In Ceverud wurden mehrere hundert Armenier niedergemacht und viele Häuser geplündert. Die Unruhen dauern fort. In Aleppo herrscht große Aufregung, weil die Behörden die Erhebung einer Kopfsteuer von 5—250 Pfaster ausgeschrieben haben. Man befürchtet einen Aufstand.

Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reducirt) (mm)	Lufttemperat. (° Cels.)	Wasser-temperat. (° Cels.)	Wind-richtung (0 = still, 12 = Orkan)	Wind-stärke (0 = still, 10 = ganz bedeckt)	Witterung	Morgens	Mittags	Abends	Form.	Bemerkungen
Nov. 9.	2,30 h Mitt.	763.6	2.2									
Nov. 9.	8,30 h Abd.	763.5	0.4									
Nov. 10.	8,30 h Mitt.	767.5	2.7		0.2	8.1						

Verdingung.

158 000 kg Chamotteerde und 43 000 Chamottesteine II. Qualität für die drei Kaiserlichen Werften, im Mai n. J. zu liefern, sollen am 3. Dezember 1896, Vormittags 11 1/4 Uhr verdingen werden.

Bedingungen liegen im Annahme-Amt der Werft aus, werden auch gegen 0,70 Mk. von der unterzeichneten Behörde portofrei versandt.

Wilhelmshaven, den 31. Okt. 1896.

Kaiserliche Werft, Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

Verdingung.
6395 kg Treibriemenleder, im Mai n. J. zu liefern, sollen am 10. Dezember 1896, Vormittags 11 1/4 Uhr verdingen werden.

Bedingungen liegen im Annahme-Amt der Werft aus, werden auch gegen 1,20 Mk. von der unterzeichneten Behörde portofrei versandt.

Wilhelmshaven, den 2. Nov. 1896.

Kaiserliche Werft, Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

Verdingung.
Ca. 80 450 kg Stearinlichte für die drei Kaiserlichen Werften, im Staatsjahre 1997/98 zu liefern, sollen am 3. Dezember 1896, Vormittags 11 1/4 Uhr verdingen werden.

Bedingungen liegen im Annahme-Amt der Werft aus, werden auch gegen 1,20 Mk. von der unterzeichneten Behörde portofrei versandt.

Wilhelmshaven, den 2. Nov. 1896.

Kaiserliche Werft, Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

Bekanntmachung.

Meine Anordnung vom 19. v. Mts., durch welche sämtliche Wiederkäufer und Schweine der Gemeinde Gddens unter polizeiliche Beobachtung gestellt wurden und durch welche ferner das Einsperren von Hunden und Katzen verfügt wurde, hebe ich hierdurch auf.

Wittmund, den 5. Novbr. 1896.

Der Landrath, Alsen.

Veröffentlicht.

Wilhelmshaven, den 10. Nov. 1896.

Der Hilfsbeamte des Landraths des Kreises Wittmund.

Regierungs-Rath Dr. jur. Frhr. v. Lüdinghausen-Wolff.

Zwangsverkäufe.

Mittwoch, den 11. Nov. d. J., sollen öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden:

Nachm. 3 Uhr in Sadewasser's Wirthshaus zu Heppens:

3 Sophas, 3 Sophasche, 3 Kommoden, 3 Spiegel, 2 Kleiderschränke, 3 Korbstühle, 7 Rohrstühle, 1 Hängelampe, 12 Bilder, 1 Nähstich, 1 Teppich, Gardinen, Tischdecken u.

Nachm. 3 Uhr in Zohl's Wirthshaus zu Bant:

1 Fahrrad;

Nachm. 3 Uhr in Gerwich's Wirthshaus zu Bant:

2 Sophas, 1 Spiegel, 1 Regulator, 1 Glaschrank, 1 Fleischwolf, 1 Haublock und 1 Wiegemesser.

Ein Ausfall des Verkaufs des Fuhrwagens steht nicht zu erwarten.

Körper.

Gerechtsvollzieher in Jever.

Bekanntmachung.

Der Beschluß des Gemeinderaths vom 5. d. M., betreffend Aufbringung der den Gemeinden auferlegten Vorbelastungen zur Herstellung von Amtschauveesen, liegt von heute an auf 14 Tage bei dem Unterzeichneten zur Einsicht und Abgabe etwaiger Einwendungen öffentlich aus.

Heppens, den 10. November 1896.

Der Gemeindevorsteher.

Alsen.

Verkauf.

Das bisher von dem Kesselschmied L. Bachholz zu Bant benutzte, am **Santerwege sub Nr. 1** belegene, zu 3 Wohnungen eingerichtete

Haus

nebst Stall und sonstigem Zubehör soll in dem dazu auf

Donnerstag, den 19. d. M., Abends 7 Uhr.

im „Banter Schlüssel“ zu Bant angelegten Versteigerungstermine öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen liegen in meinem Geschäftszimmer zur Einsicht aus und gebe ich gerne weitere Auskunft.

Neuende, 9. Novbr. 1896.

H. Gerdes,

Auktionator.

Zu vermieten

ein freundl. möbl. Zimmer eventl. mit **Schlafzimmer** an 1 od. 2 Herren.

Müllerstraße 14.

Zu vermieten

eine große 4r. **Oberwohnung** umständehalber auf sofort oder später.

Müllerstraße 18.

Zu vermieten

ein kleines **möbliertes Zimmer**. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein möbl. Zimmer

zu vermieten. Katharinenfeld, Liebrechtstr. 2, 1. Et., nahe der Werft.

Für 1 oder 2 junge Leute

einfach sauberes Logis

Göckerstraße 10, im Keller, in der Nähe des Hauptthores der Werft.

Dasselbst guter **bürgerlicher Mittagstisch**.

Zu vermieten

ein **möbliertes Zimmer** bei einer alleinstehenden Wittve. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine sehr nette Wohnung

der II. Etage, bestehend aus 5 Räumen und großer Küche mit Wasserleitung, Bodenkammer, Keller, Trockenboden u. zum 1. oder 15. Februar 1897 zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt die Firma **S. Oss jr.**, Marktstraße 29.

Zu vermieten

ein hübsch möbl. Zimmer. Kielerstr. 42, p. 1., Ecke Bräsenstr.

Einige frischmilchende

Kühe

stehen zum Verkauf bei

W. C. Josephs, Jever, Wasserportstr.

Zu verkaufen

Pfauentauben, hochedle Thiere, eigener Zucht. Paar 6 Mark. Marktstraße 24, I.

Logis

für 1 Mann. Wilhelmshaven, Mittelstr. 12, part.

Logis

für einen anständigen jungen Mann. Augustenstraße 9, 1. Et.

Ein Stehpult

mit **Schiebladen** zu kaufen gesucht. Angebote unter H. C. an die Exped. d. Bl.

Gutes Logis

für einen ordentl. jungen Mann. Grenzstraße 9, u. r.

Gesucht

umständehalber per sofort ein ordtl. **Mädchen** für sämtliche Hausarbeiten. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Gebildetes junges Mädchen von auswärts sucht Stellung als

Kinderfräulein.

Näheres Kronenstr. 1, p.

Gesucht

ein **Stundenmädchen** für Morgens. **G. B. Jansen**, Göckerstr. 15.

Gesucht

auf sofort eine tüchtige **Baschfran.** Rheinischer Hof.

Gesucht

auf sofort für drei Mann einen guten bürgerl. **Mittagstisch** zu 50 Pfg., in der Nähe der Roonstr. Off. unt. J. H. 12 a. d. Exped. d. Bl. erb.

Gesucht

auf gleich ein kräftiger **Laufbursche** für den Nachmittag. Roonstraße 108.

Gesucht

für sofort ein **Stundenmädchen** Bismarckstraße 28, I, r.

Junger Arbeiter,

22 Jahre alt, sucht leichte **Beschäftigung.** W. Meyer, Bismarckstr. 11, Keller.

Eine Aufwartefrau

für die Vormittagstunden wird gesucht im

Restaurant Roonstraße 6.

Stelle gesucht.

Für meinen Sohn, der die **Schlachtere** zu erlernen wünscht, suche auf sofort oder Oftern eine **Stelle.** Offerten unter H. H. an die Expedition des Jever'schen Wochenblatts in Jever erbeten.

Empfehle mich als

Schneiderin

in und außer dem Hause. Lönndich, Schulstr. Nr. 1.

Waarenhaus

B. H. Bührmann.

Doppeltbreit

Kleider-Warps.

Meter 28 Pfg.

Mehrere Enten

zugelaufen bei **Klarmann**, Marktstraße Nr. 9.

Reflektanten von **Rothe Kreuz** **Loosen** bitte ich, solche im Laufe dieser Woche abgeben zu wollen.

Der Königl. **Lotterie-Einnehmer.** **H. T. Ewen.**

Zu vermieten

eine 3r. **Wohnung.** Grenzstr. 4.

Wäsche

von bestrenommirten Firmen, als:

Oberhemden, Chemisets, Serviteurs, Manschetten, Kragen von 3 1/2 bis 7 cm hoch u.

Ferner:

Knöpfe für Kragen, Garnituren für Oberhemde, Manschettenkettchen in Emaille, Silber, Gold, Double u. s. w.,

von den einfachsten bis zu den feinsten Genres.

Große Auswahl! Billigste Preise!

Hugo Poppe,

Special-Handschuhgeschäft,

Roonstraße 84a, gegenüber dem Offizier-Kasino.

Geschäftsverlegung

Verlegte mein

Sattler- und Lederwaaren-Geschäft

von Roonstraße 75 nach

Roonstrasse 76a, Ecke der Roon- und Kronenstrasse.

Sattlermeister **Franko.**

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Wollene Ballstoffe

Reizende Neuheiten in

Crêpe, Batist, Damag, effektvolle Mohairs, Crepons, seidene Stickereien u.

Ballseide.

Glatte Bengalinegewebe,

kleine Brochés, Travers, Damasse u.

Enorme Auswahl!

Preise außerordentlich niedrig!

Wir empfehlen unser Lager von

fertigen Gegenständen

für

Holzbrandmalerei und Kerbschnitt

als:

Handschuhkasten, Korrespondenzkasten, Starenkasten, Tabakskasten, Schreibzeuge, Brodteller, Tablets, Feuerzeuge, Löcher, Bilderrahmen

Visit und Kabinet, sowie sämtliche Vorlagen dazu.

Auf Wunsch werden die Arbeiten aufgezichnet.

Krebs & Schnäckel,

neue Wilhelmshavenerstraße Nr. 80

Sauerkohl
das Pfd. 8 Pf., 3 Pfd. 20 Pf.
Schnittbohnen
das Pfd. 16 Pf., 3 Pfd. 45 Pf.
J. Herbermann,
Kaiserstr. 55. — Grenzstr. 50.

Waarenhaus
B.H. Bührmann.
Warme
Wintermützen
für Knaben von 25 Pfg. an.
Wintermützen
für Herren von 25 Pfg. an.
Pelz-Mützen
von 1,25 Mk. an.
Herren-Hüte
schwarz und farbig,
in den neuesten Façons.

Achtung!
Die Wilhelmshavener Dampf-
wasch- u. Plätt-Anstalt,
Margarethenstraße Nr. 8-9,
wäscht, stärkt und trocknet innerhalb
2-3 Tagen selbst die größten Posten
Wäsche, gleichviel welcher Art und Größe
die einzelnen Stücke sind.
Die Preise sind folgende: von 50
bis 99 Stück à Stück 6 Pfg., von
100 bis 199 Stück à Stück 5 Pfg.,
über 200 Stück à Stück nur noch
4 Pfg.
H. Helmstedt.

Oberhemden,
Vorhemden,
Chemisets,
Kragen,
Manchetten,
Chlipse u. Kravatten
in großer Auswahl empfiehlt
Heinrich Renken,
Roonstraße 74, beim Rathhaus.

Empfing eine Ladung beste
Speisezwiebeln
und verkaufe dieselben das Pfund zu
6 Pf., 10 Pfd. 45 Pf., sackweise be-
deutend billiger.
J. Herbermann,
Kaiserstr. 55. — Grenzstr. 50.

Sofort

tödtet Ratten und Mäuse
Egerländer Pasta.
(Hausthieren unschädlich).
Dosen à 25 und 50 Pfg. bei
W. Lehmann, Bismarckstr. 15.
Man verlange ausdrücklich
Egerländer Pasta.
Junge Mädchen
können das Schneidern, Zeichnen und
Zuschneiden gründlich erlernen. Curfus
im Zuschneiden u. Anfertigen v. allen
Damen- und Kindergarderoben nach
bestem, unübertroffenen Schnitt. Guter
Stich, som. bestes Erlernen wird garant.
1 Monat 15 Mk. bei eigner Arbeit.
Anmeldungen täglich.
Marie Wader, Marktstr. 27.

Burg Hohenzollern.
Mittwoch, den 11. Novbr. 1896:
I. Sinfoniekonzert

ausgeführt vom
Musikcorps des Kaiserl. II. Seebataillons
Billets im Vorverkauf sind bei Gebrüder Ladewigs zu
haben.
Abonnements werden noch an der Kasse und Hotel Burg
Hohenzollern entgegengenommen.
Anfang Abends 8 Uhr.
R. Rothe.

Lieben Sie
einen Kaffee von eigenartigem, höchst angenehmem und
kräftigem Geschmack, so trinken Sie nur
Inhoffen's gebranntem
Kaffee mit dem Büren.
Käuflich zu 80, 85, 90, 95 und 100 Pfg. per 1/2 Pfd.-
Packel in fast allen besseren Colonialwaarengeschäften.
Man achte auf die Marke „Bür“.

Geschäfts-Verlegung.
Verlegte meine
Farben-, Tapeten- und Malerutenfilien-
Handlung
nach
neue Wilhelmshavenerstraße Nr. 66.
Indem ich eine streng reelle Bedienung zusichere, bitte das mir
bis jetzt entgegengebrachte Wohlwollen auch fernerhin zu erhalten.
Hochachtungsvoll
Ed. Pannbacker.

Fortsetzung
des
Total-Ausverkaufs
in
Jaquetts, Kragen,
Abendmäntel, Regenmäntel.
Einen Posten
tertiger Costümes
nur 8 und 10 Mk.
Einen Posten Blousen
bedeutend unter Preis.

Adolph Schumacher,
Roonstraße 78,
Special-Geschäft für Modewaaren.
Eigenes Costüm-Atelier. Facon 10 Mk. Moderni-
sierungen und Aenderungen werden geschmackvoll ausgeführt.
J. H. Frerichs,
Gde Mittel- u. Börsenstraße,
empfehl:

Barhend-Hemde für Herren und Knaben in großer Auswahl,
Normal-Hemde, garantirt krumpffreie Waare,
Flanelle für Hemde, Röcke und Unterhosen in nur guten
Qualitäten,
Barhende für Hemde, sehr starke Waare, per Meter von
45 Pfg. an,
Barhende für Unterhosen, in verschiedenen Farben, von
35 Pfg. an,
Herren- und Knaben-Wintermägen,
sowie
Filzhüte für Herren und Knaben in großer Auswahl sehr billig.
Consum-Marken werden in Zahlung genommen.

Stenogr. Unterricht.
Auf Wunsch wird der hiesige
Gabelberger'sche Stenographen-
Verein einen zweiten Herrenkursus
einrichten. Der Unterricht nimmt
am Montag, den 16. Novbr. cr.,
Abends 8 Uhr, seinen Anfang.
Weitere baldgefällige Anmeldun-
gen wolle man richten an den Ste-
nographischen Verein (Restaurant
„Reichshalle“, Roonstrasse.)

Stiftungsfest
(Herrenabend)
am Sonnabend,
den 14. Novbr.,
Abends 8 1/2 Uhr
in Burg Hohen-
zollern. Programm: Vortrag und
Prämierung, Festeisen, Gratisverloosung
und Commers. Gäste, durch Mit-
glieder eingeführt, sind sehr will-
kommen.
Verein für Geflügelzucht und Vogelschutz.

Neueste Chin. **Ernte!**
u.
Sindische
Thee's
in nur
prima Qualität
empfiehlt
Emil Schmidt,
Drogerie
Roonstr. 84
Neueste **Ernte!**

Beste hiesige
Nothwurf,
Leberwurf
und
Sülze
das Pfund zu 40 Pf.
Gut durchwachener weisfälliger
Speck
das Pfund zu 65 Pf., 5 Pfd. 3 Mk.
J. Herbermann,
Kaiserstr. 55. — Grenzstr. 50.

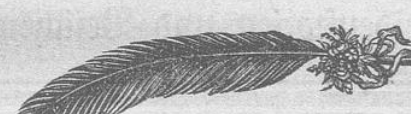
Ein besseres Mädchen,
gefesten Alters, mit guten Zeugnissen
versehen, sucht Stellung als Haus-
hälterin in bürgerlichem Haushalt.
Offerten unter H. 500 an die Exped.
dieses Blattes.

Todes-Anzeige.
Gestern, am 8. d. M., Abends
8 1/4 Uhr, entschlief sanft nach
langem, in großer Geduld er-
tragenen Leiden mein lieber Mann,
unser guter Vater, Schwiegervater
und Großvater, der Abnigliche
Fugendarm a. D.
Gottfried Karl August Müller
im 59. Lebensjahre. Dieses zeigt
um stille Theilnahme bittend im
Namen der Hinterbliebenen an
Wilhelmshaven, 9. Nov. 1896.
Frau Therese Müller,
geb. Junfer.

Die Beerdigung findet am
Donnerstag, den 12. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr, vom Trauer-
hause, Friederikenstr. 6, aus statt.


Todes-Anzeige.
Nach achttägiger schwerer
Krankheit verschied am Sonn-
tag Nachmittag plötzlich am
Herzschlag unser lieber guter
Vater, Schwieger- und Gross-
vater, der Werft-Matrose
A. E. Voss
im 67. Lebensjahre. Dies zeigen
allen Freunden und Bekannten
mit der Bitte um stilles Beileid
tief betrübt an
die trauernden Hinterbliebenen.
Wilhelmshaven, 10. Nov. 1896.

Die Beerdigung findet am
Donnerstag, den 12. d. Mts.,
Nachm. 1/3 Uhr, vom Trauer-
hause (Roonstrasse 89) aus statt.


Todes-Anzeige.
Am 7. November cr., um 6 Uhr Morgens, ent-
schlief sanft nach längerem Leiden unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter und Grossmutter
Frau Auguste Rücker
geb. Mackeldey
im 69. Lebensjahre, tief betrauert von
Gottlieb Rücker, Gutsbesitzer auf Nikolausdorf
und Premierlieutenant der Reserve im Husaren-Regiment
Graf Götzen (2. Schlesiisches) No. 6.
Wilhelm Rücker.
Matilde Mannhardt geb. Rücker.
Gräfin Berta Moltke geb. Rücker.
Emil Rücker.
Gräfin Harlet Moltke geb. Rücker.
Fannie Rücker geb. Stebbins.
Panchita Rücker geb. Dröge.
Graf Friedrich Moltke, Kapitän zur See a. D.
Graf Heinrich Moltke, Korvetten-Kapitän,
und Enkelkindern.
Kiel, im November 1896.

Die Feier im Trauerhause (Kiel, Düsterbrook 44) findet
statt am Dienstag, den 10. November, um 3 Uhr Nachmittags.
Die Beerdigung erfolgt in Bornhöved bei Wankendorf
am Mittwoch, den 11. November, um 11 Uhr 30 Vormittags.

Verein der Militär-Invaliden
und Anwärter
für Wilhelmshaven und Umgegend.
Mittwoch, den 11. d. M.:
Versammlung
im Vereinslokal (Reichshalle).
Der Wichtigkeit der Tagesordnung
wegen ist sehr zahlreiches Erscheinen
erwünscht.
Der Vorstand.
Wollermann.

Dankagung.
Für die zahlreichen Beweise herz-
licher Theilnahme bei der Beerdigung
meiner lieben Frau und guten Mutter,
wie für die vielen Kranzspenden, ins-
besondere Herrn Pastor Addicks für
die trostreichen Worte am Grabe, sagen
wir Allen auf diesem Wege unsern
tiefgefühltesten Dank.
F. Dücker
nebst Tochter.

Gosch & Volcksdorff

Wilhelmshaven, am neuen Marktplatz.

Billigste und beste Bezugsquelle für Confection, Manufactur-, Mode-, Kurz- und Wollwaaren.

Warps, doppeltbreit, in größter Auswahl, pr. Mtr. 30 Pf., 38 Pf., 55 Pf. und 70 Pf.

Lama, doppeltbreit, pr. Mtr. von 80 Pf. an.

Damentuch in allen Farben, doppeltbreit, pr. Mtr. von 50 Pf. an.

Reinwollene Cheviots, doppeltbreit, pr. Mtr. 70 Pf., 1,00 bis 2,40.

Fantasie-Stoffe, elegante Neuheiten, doppeltbreit, pr. Mtr. 80 Pf., 95 Pf., 1,00, 1,10, 1,25, 1,40, 1,60, 1,70, 1,75, 2,00 bis 3,00.

Abgepaßte Roben in effectvollen Farbenstellungen, enthaltend 7—7⁵⁰ Meter, 12,00 bis 17,50.

Reinwollene schwarze Kleiderstoffe in Cachemire, Crepe, Foulé und Fantasiestoffen, pr. Mtr. von 70 Pf. bis 3,00.

Ballstoffe in großer Auswahl.

Enormes Sortiment in schwarzen und farbigen Seidenstoffen und Besäzen.

Hemdentuche pr. Mtr. 18 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 28 Pf., 33 Pf., 35 Pf., 43 Pf., 45—60 Pf.

Ungebleichte Nessel 18, 20, 23, 26, 28, 30, 34 und 37 Pf.

Gerauhte Piqués 35, 38, 44, 52, 60, 68 bis 1,20. Rasengebleichte Leinen und Halbleinen für Bett- und Leibwäsche 28, 36, 50 bis 1,70.

Rasengebleichte Leinen und Halbleinen, 135 bis 165 cm breit, 75 Pf. bis 2,45.

Weiß gestreifte Bettsatins und Damaste, 84 cm breit, 42 Pf., 52 Pf., bis 90 Pf.

Weiß gestreifte Bettsatins und Damaste, 130 cm breit, 80 Pf. bis 1,65.

Bunte baumw. Bettzeuge, 80 bis 84 cm breit, 28, 40, 55 und 60 Pf.

Cöper, Cattune und Satins für Bettbezüge, 80 bis 84 cm breit, 35, 40, 44, 52 bis 62 Pf.

Federdicke Bettinletts in allen gangbaren Breiten von 45 Pf. bis 3,10.

Bettfedern und Dauen, doppelt gereinigt, garantirt staubfrei, per Pfd. 38 Pf. bis 5,75.

Tischzeuge in Drell, Jaquard und Damast.

Große Muster-Auswahl!

Bewährte Qualitäten!

Johannes Müller

Roonstrasse,

Wilhelmshaven,

Roonstrasse,

größtes Lampenlager am hiesigen Plage und in der Umgegend,

empfiehlt in wirklich großartiger Auswahl:

Tisch- und Hängelampen,

➡ Kronleuchter, Wandlampen und Ampeln, ➡

sämmtlich mit den besten Brennern versehen,

zu erstaunlich billigen Preisen.

Lieferung frei ins Haus!

Lieferung frei ins Haus

➡ Bitte die Preise im Fenster zu beachten! ➡

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Süß, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 266 des „Wilhelmshavener Tageblattes“.

Mittwoch, den 11. November 1896.

Marine.

Berlin, 9. Nov. Korb-Kapt. Deubel hat das Kommando S. M. S. „Hyäne“ am 1. November an Kapt.-Lieut. Becker übergeben.

Berlin, 9. Nov. Dem Korvetten-Kapitän Stiege, Kommandant S. M. S. „Molke“ und dem Korvetten-Kapitän v. Heeringen, S. M. S. „Beowulf“ ist der Königl. Kronen-Orden dritter Klasse verliehen worden.

Berlin, 9. Nov. (Personalien.) Albrecht, Sek.-Lt. der Seemehr 2. Aufgebots des II. Seebataillons, dem I. Seebatillon zugetheilt. — Hagenah, einjährigfreiwilliger Arzt vom 3. Garde-regiment zu Fuß, durch Verfügung des Generalstabsarztes der Armee vom 10. Oktober 1896 unter Veretzung zur Marine und unter Ueberweisung zur I. Matrosenabtheilung in Kiel, zum Marineunterarzt des aktiven Dienststandes ernannt und mit Wahrnehmung einer offenen Assistenzarztstelle beauftragt.

Berlin, 9. Nov. Der Unterleutnant z. S. Schulz (Wilhelm), vorläufig am Bord S. M. S. „Kaiser“, ist zur Kreuzerabtheilung kommandirt.

Berlin, 9. Novbr. Der Kadett Kühn ist mit Ende Oktober d. J. als Invalid aus der Marine entlassen.

Berlin, 9. Nov. (Personalien.) Junge, M.-Jnt.-Rath, zum Reichsmarineamt kommandirt. Wahl, Bauführer, zum Marinebauführer des Schiffbauamtes, Vogeler, Bauführer, zum Marinebauführer des Maschinenbauamtes ernannt. Plehn, Marine-torpedobaumeister, zum Marinemaschinenbaumeister ernannt. Eichhorn, Marinebauingenieur, zum Reichsmarineamt kommandirt. Salomon, etatsmäßiger Werkführer, zum Marine-werkmeister ernannt. Meuß, Kapt. z. S. a. D., mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Direktionsmitgliedes bei der Seemarine beauftragt. Normann, Geheimer Kanzleiditator, zum Geheimen Kanzleisekretär in der Kaiserl. Marine ernannt.

Berlin, 9. Novbr. (Ordensverleihungen.) Flothow, Kanzleirath, Otto, Rath, Rechnungsrath — im Reichsmarineamt, den Rother Adlerorden 4. Kl. erhalten. Boedicker, Lieut. z. S., den Königl. Kronenorden 4. Kl. erhalten.

Berlin, 9. Nov. Der Geheime Kanzlei-Ditator Normann ist zum Geheimen Kanzlei-Sekretär in der Kaiserlichen Marine ernannt.

Berlin, 9. Nov. Wie nachträglich aus einer englischen Parlamentsvorlage über die in den ersten Monaten d. J. in Hongkong aufgetretene Buboneuse bekannt wird, sind die dortigen Behörden in der Bekämpfung des Uebels durch den Marine-Stabsarzt Dr. Wilm von S. M. S. „Irene“ in wirksamer Weise unterstützt worden. Dr. Wilm, ein Schüler des Prof. Koch und ein tüchtiger Bakteriologe, traf mit Genehmigung des Admirals Hoffmann, am 14. März d. J. von Japan in Hongkong ein und nahm an der Behandlung der Pestkranken in dem dortigen Hospital thätigen Antheil. Die Dienste Dr. Wilms haben sich großer Anerkennung bei dem Gouverneur von Hongkong zu erfreuen gehabt, und die englische Regierung hat ihre Anerkennung für die Entsendung des Herrn Dr. Wilm nach Hongkong und für die von ihm geleisteten werthvollen Dienste neuerdings ausdrücken lassen.

Lokales.

Wilhelmshaven, 10. Novbr. Der am Sonntag hier wieder eingetroffene Kreuzer „Kaiserin Augusta“ salutirte gestern

Morgen die Flagge des Herrn Stationschefs mit 15 Schuß. Dieser Salut wurde von der Salutbatterie erwidert. S. M. S. „Kaiserin Augusta“ hat die Funktion als Wachschiff der Marinestation der Nordsee wieder übernommen und ist in den Hafen eingelaufen.

Wilhelmshaven, 10. Nov. S. M. S. „Beowulf“ hat nach dem Bauauftrag der Kaiserl. Werft verholzt und stellt außer Dienst. Die Besatzung geht auf S. M. S. „Grithof“ über, welcher demnächst in Dienst stellt.

Wilhelmshaven, 10. Novbr. Bezüglich der Zulage für Unteroffizierdienstthuende Torpedoaspiranten ist folgendes verfügt worden: Torpedoaspiranten, welche noch nicht zu Maaten befördert sind, aber den Dienst eines fehlenden etatsmäßigen Torpedomaaten versehen, erhalten für die Dauer dieser Dienstleistung eine tageweise zu berechnende und aus der ersparten Maatenlohnung zu zahlende Zulage von 3 Mk. monatlich.

Wilhelmshaven, 9. Nov. Am Sonnabend fand in der 2. Volksschule eine gemeinsame Konferenz der Lehrerkollegien der Volksschulen und der Mittelschule statt. An derselben, welche von 8 bis 1 1/2 Uhr dauerte, nahmen als Gäste theil der Herr Regierungs- und Schulrath Pfähler aus Aurich und der Herr Landrath Alsen aus Wittmund. Zunächst hielt Herr Gebrecht eine Unterrichtsstunde über ein Musterstück aus dem Vesebuche; er hielt sich streng an die Herbart-Jäger'sche Methode. In der nachfolgenden Debatte wurde über die Vorzüge und Nachteile derselben diskutiert. Nach der Diskussion hielt Herr Levertin einen längeren Vortrag über Behandlung von Musterstücken. In der nachfolgenden Besprechung wurden die von ihm aufgestellten Theesen im Wesentlichen angenommen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Oldenburg, 7. Novbr. (Landtag). Um 4 1/2 Uhr wurde der Landtag durch Se. Excellenz Minister Janßen mit Verlesung der bereits mitgetheilten Thronrede eröffnet. Die Versammlung nimmt diese schweigend entgegen. Als der Minister geendet, fordert der Alterspräsident auf zu einem Hoch auf Se. K. H. den Großherzog, in welches die Versammlung lebhaft einstimmt. Es folgt hierauf die Wahl des Bureaus. Gewählt wurden Konrad Groß als Präsident, Abg. Schulze-Oldenburg als Vizepräsident, Oberamtsrichter Burlage-Jever, Bürgermeister Wahlstedt-Gutin, Landmann Hollmann als Schriftführer. Sämtliche Wahlen werden für gültig erklärt. Präsident: Ich möchte Ihnen vorschlagen, daß wir, ähnlich wie in den Vorjahren, eine Deputation an S. K. H. den Großherzog senden, welche die ehrerbietigsten Grüße und Huldigung des Landtages überbringt. (Der Vorschlag wird angenommen; die Auswahl der Mitglieder der Deputation wird dem Vorstand überlassen). Ferner möchte ich Ihnen vorschlagen, eine nachträgliche Gratulations-Depesche an S. K. H. den Großherzog und dessen hohe Gemahlin zu senden. Der Landtag erklärt sich damit einverstanden. Schluß 5 1/2 Uhr. Die 2. Sitzung fand am 7. November, vorm. 11 Uhr statt. Die Protokolle über die 1. Sitzung werden genehmigt. Der Präsident theilt sodann mit, daß das Telegramm an S. K. H. den Großherzog abgegangen, eine Antwort aber noch nicht eingetroffen ist. Der Schriftführer verliest hierauf die eingegangenen Vorlagen. Dann wird zur Wahl der Ausschüsse geschritten.

Oldenburg, 7. Nov. Daß der Konflikt zwischen Landtag

und Regierung auch im neuen Landtage fortbestehen wird, gilt jetzt als sicher. In der heutigen Sitzung ist dem Konflikt auch offen Ausdruck gegeben. Die Abgg. Plagge und Hoher haben heute einen selbstständigen, von 27 Abgeordneten unterstützten Antrag eingebracht, welcher lautet: „Der Landtag erklärt, daß er sich auf dem Boden der Beschlüsse des 25. Landtages vom 12. und 13. Mai d. J., betr. Schulwesen und Eisenbahnwesen, stellt und diese Beschlüsse nach Form und Inhalt zu seinen eigenen macht. Zugleich erklärt der Landtag im Hinblick auf § 2 des Landtagsabschiedes vom 15. Juni d. J., daß er mit diesen Beschlüssen in das der Krone verfassungsmäßig zustehende Recht der Ernennung und Entlassung der Minister nicht eingreift, sondern nur von einem ihm nach dem Staatsgrundgesetz zustehenden Rechte Gebrauch macht. Einen etwaigen Vorwurf, seine Befugnisse zu überschreiten, weist der Landtag mit Entschiedenheit zurück.“ In der Begründung wird ausgeführt, daß der Landtag im Rechte war und nur seine Schuldigkeit that, wenn er in energischer und unzweideutiger Weise dem Unmuth des Landes über die in Betracht kommenden Vorgänge und Zustände Ausdruck gab. „Andererseits ist aber“ — so heißt es dann weiter in der Begründung — „die Meinung aufgetaucht, und diese Meinung ist auch im Landtagsabschied, allerdings nur in bedingter Form, ausgesprochen, daß der Landtag sich das ihm nach der Verfassung nicht zustehende Recht angemacht habe, einen maßgebenden Einfluß auf die Ernennung und Entlassung der Minister auszuüben. Diese Meinung ist irrig. Der Landtag ist weit davon entfernt, dieses unbefristete Recht der Krone irgendwie anzutasten. Er kann und darf es sich aber nicht nehmen lassen, das ihm nach dem Staatsgrundgesetz zustehende Recht der Kritik an Regierungshandlungen in jeder ihm zulässig erscheinenden Form, selbst wenn dies bislang nicht üblich und im Verfassungsleben der deutschen Staaten unbekannt sein sollte, auszuüben. Haben sich im Landtag über die Geschäftsführung eines Ministers oder der unter seiner Verantwortung arbeitenden Verwaltungsorgane auf Grund von Thatsachen schwerwiegende Bedenken ergeben, so ist der Landtag nicht in der Lage, Vorlagen, die von dieser Stelle ausgehen, mit dem erforderlichen Vertrauen zu beurtheilen, und er wird unter Umständen in die Zwangslage versetzt werden, Vorschlagspositionen und Vorlagen ablehnen zu müssen. Ein solches, das Land schwer schädigende Verfahren wird aber selbstredend nur im Nothfalle zur Anwendung kommen dürfen. Ein auf das Wohl des Staates bedachter Landtag wird vorab zu versuchen haben, einem solchen Zustand der Unfruchtbarkeit wenn möglich vorbeugen. Dies ist der Sinn der Beschlüsse vom 12. und 13. Mai d. J.“ — Dieser Antrag wird in der nächsten, am Mittwoch stattfindenden Sitzung beraten werden.

(Hann. Cour.)

Vermischtes.

* Koblenz, 7. Novbr. Dem Oberbürgermeister Schüler ging eine Mittheilung zu, daß ein Herr Salomon in Hamburg 600 000 M. ausgelegt und bestimmt habe, daß die Zinsen dieses Kapitals den Städten Hamburg, Wien und Koblenz ausbezahlt werden. Das Geld soll zu Armenunterstützungen und anderen Wohltätigkeitszwecken verwandt werden. Die Verwaltung des Kapitals wird wahrscheinlich Hamburg übertragen werden.

Verdingung.

17300 l Spiritusvini, 32400 kg Terpentinspiritus, 21000 kg Harz, 19400 kg Theersirnis, 8900 kg Holztheer und 15100 kg Kohlentheer, für die drei Kaiserlichen Werften, im Etatsjahre 1897/98 zu liefern, sollen am 30. November 1896, Vormittags 11 1/4 Uhr, verdingen werden.

Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, werden auch gegen 1,20 Mark von der unterzeichneten Behörde portofrei verhandelt.

Wilhelmshaven, den 30. Okt. 1896.

Kaiserliche Werft
Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

Verdingung.

35800 kg alte weiße Seilwand, 3250 kg wollene Fußlappen, 900 kg und 900 m Scheuerseilwand für die drei Kaiserlichen Werften, im Etatsjahre 1897/98 zu liefern, sollen am 7. Dezember 1896, Vormittags 11 1/4 Uhr, verdingen werden.

Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, werden auch gegen 1,20 Mark von der unterzeichneten Behörde portofrei verhandelt.

Wilhelmshaven, den 2. Nov. 1896.

Kaiserliche Werft,
Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

Die schönsten

Hochzeits-Gebirthstags-Geschenke

u. s. w.

Diaphanie-Glasbilder

(herrlichster Fensterschmuck)
von Grimmel & Hempel, A.-G., Leipzig.
Alleinverkauf für Wilhelmshaven und Umgegend bei
Gebrüder Ladewigs.

Wulf & Brandtsen.

Ausstellung fertiger Betten.

Einschlafige Betten Nr. 8

aus grau-roth gestreiftem
Räpper mit 14 Pfund Federn.
Oberbett 6,—
Unterbett 6,—
1 Kissen 2,50
Mk. 14,50
Zweischläfig Mk. 20,50

Einschl. Betten Nr. 10

aus roth-grau gestreiftem Atlas
mit 16 Pfund Federn.
Oberbett 10,25
Unterbett 10,25
2 Kissen 7,—
Mk. 27,50
Zweischläfig Mk. 31,—

Einschl. Betten Nr. 10 b

aus roth-rosa gestreiftem Atlas
mit 16 Pfund Federn.
Oberbett 13,50
Unterbett 13,50
2 Kissen 9,—
Mk. 36,—
Zweischläfig Mk. 40,50

Einschlafige Betten Nr. 11

aus rothem oder roth-rosa
Atlas mit 16 Pfund Halb-
daunen.
Oberbett 17,50
Unterbett 17,50
2 Kissen 10,—
Mk. 45,—
Zweischläfig Mk. 50,50

Einschlafige Betten Nr. 12

Oberbett aus rothem Daunen-
füßen, Unterbett aus roth. Atlas
mit 16 Pfd. Daunen u. Federn.
Oberbett 22,—
Unterbett 20,50
2 Kissen 12,—
Mk. 54,50
Zweischläfig Mk. 61,—

Zu vermieten
ein gut möbliertes Zimmer.
Ulmenstraße 34, neben Consumgebäude,
1 Treppe links.

Gutes Logis
für zwei junge Leute zu ver-
mieten.
Berl. Börsestr. 78, u. l.

Zu vermieten
große Kellerräume
zum Lagern von Kartoffeln zu mieten.
Ludwig Jansen.

Zu vermieten
zwei Zimmer mit od. ohne Möbel,
auch einzeln abzugeben.
Roosstraße 4, 1. Et.

Zu vermieten
e. g. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer.
Ulmenstraße 24.

Zu vermieten
umständehalber eine 4r. Hochpart.-
Wohnung zum 1. Nov. Näh. bei
Cehler, Tonndich 46.

Zu vermieten
versetzungshalber auf sogleich oder 1.
Februar eine komplette 5räumige
1. Etagenwohnung mit Wasserl.
und allem Zubehör.
D. Dirichs, Müllerstr.

Zimmer
2 resp. 1 fein möbliertes großes
auf sofort oder später zum Preise von
30 resp. 20 M. an 2 junge Leute zu
vermieten. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Eine Gastwirthschaft,
verbunden mit Fuhrwerksgeschäft
(8-10 Pferde etc.) u. Landwirth-
schaft, zu verkaufen.
Antritt nach Vereinbarung. Näheres
durch

I. Lücken, Mandatar,
Barel i. O.

Wollen Sie ein gutes
Bett
so wenden Sie sich ver-
trauensvoll an die Firma
Georg Aden, Bant, dort
werden Sie streng reell und
thunlichst billig bedient.

Teppiche
in nur reellsten Qualität r.,
in Tapestry, Velour, Brüssl.,
Axminster, Tournay und
Plüsch, à 3,50, 4, 5, 6, 8
10-200 M.
Holländer Herkules-Haar-
Teppiche und Vorlagen.
Enorme Auswahl in allen
Größen und Qualitäten.
Gebrüder Popken,
Güterstraße 15.

Neueste
Gelegenheitskäufe.

Damentuche
bewährte Qualität in
guten Farben.
Nur 40 Pfg.

Noppen-Cheviots
in reizenden Mustern, statt
1,40 M. nur 1 M.

Herm. Meinen
Roosstraße 93.

Geschäfts-Gründung.
Mit dem heutigen Tage eröffne ich in
Seppens, Ulmenstraße 22,
eine
Filiale
meines Manufaktur- und Kurzwaaren-Geschäfts.
Indem ich reelle, billige und aufmerksame Bedienung zu-
sichere, bitte ich um gütigen Zuspruch.
Bant, den 10. November 1896.
Anton Brust.

Riessner Oefen
Dauerbrenner
bekannt durch Solidität
und unerreicht feine Regulierung mittelst
Patentregulator.
Sparsam, reinlich, bequem, kein Gasgeruch,
sichtbares Feuer, Bodenwärme,
Wasserverdunstung.
Für hervorragende Güte bürgt der Ruf
der Fabrik.
Jeder Ofen trägt die volle Firma
C. Riessner & Co., Nürnberg.
Alleinverkauf in Wilhelmshaven: **Ed. Buss.**

Bevor Sie ein
Pianino
anschaffen, prüfen Sie bitte das Fabrikat in Preis
und Qualität der Firma
Hegeler & Ehlers, Pianofortefabrik,
Oldenburg i. Gr.
Niederlage in Wilhelmshaven bei unserm Vertreter Herrn
E. Paulus, Pianoforte-Magazin, Marktstraße 45.

Variété „Deutsche Flotte“
Roosstraße 6.
Täglich:
Gr. Spezialitätenvorstellung.
Neue Künstler. — Neues Programm.
Anfang Sonntags 7 Uhr. — — — — — Wochentags 8 Uhr.
Vorverkaufskarten an den durch Plakate kenntlichen Stellen zu
den bekannten Preisen.

Der von der
**Deutschen Kaffee-Import-
Gesellschaft**
KÖLN am Rhein
hergestellte
Brillant-Kaffee
mit der Hand
ist ein reiner, gebrannter Bohnenkaffee, unerreicht
an Kraft und Aroma. Er vereinigt höchsten
Wohlgeschmack mit billigstem Preise.
Niederlagen zu 80, 85, 90 und 100 Pf. für 1/2 Pfd.-
Pack in Wilhelmshaven in allen massgebenden
Detailgeschäften.
Eingetragene Schutzmarke.

Tret-Nähmaschinen für 40 M. Verlangen Sie per Postkarte meine
illust. Preisliste. **Piedr. Müller, Barel i. Oldbg.**

R. Pape, Zahntechniker,
Bismarckstraße 14.
Sprechstunden
von 9-1 und von 3-7 Uhr.
Vocht,
gesunder aromat. Magenliqueur, über-
all zu haben.
Runge & Duden, Weinhandlg.,
Beer.

Redaktion, Druck und Verlag von Lh. Süß, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)

Junge Mädchen,
welche das Modellzeichnen und
Schneiden gründlich erlernen wollen,
können sich melden bei
W. Grüniger, Damenkleidermacher,
Knoorstraße Nr. 6.

Der Gebrauch von
FAY's
**ächten Sodener
Mineral-Pastillen**
gewonnen aus den natürlichen
Salzen der heilkräftigen Quellen
No. 3 u. 18 des Bades Soden
a. T. eignet sich ganz vorzüg-
lich für das ganze Gebiet
chronisch entzündlicher
Krankheiten der Respira-
tions-Organen, besonders der
Rachen- und Kehlkopf-
Scheidhaut.

Deshalb sind
**Fay's ächte Sodener
Mineral-Pastillen**
ein vortreffliches Mittel für
reizbare und zu Bronchial-
Katarren neigende Kinder.
Desgleichen empfehlen sich

**Fay's ächte Sodener
Mineral-Pastillen**
ausserordentlich beim Husten-
reiz der Brustkranken. Eben-
so wie die berühmten Sodener
Quellen, so bewähren sich auch
dieser durch Abdampfung
unter ärztlicher Controlle ge-
wonnenen

**FAY's ächten Sodener
Mineral-Pastillen**
bei allen Magen- u. Darm-
Katarren, sowie bei habi-
tueller Stuhlverstopfung.

Preis per Schachtel 85 Pfg.
Erhältlich in allen Apotheken,
Drogen- und Mineralwasser-
handlungen.

Kinderwagen,
Reiseförbe,
Wassförförbe,
Korb-Beiseförförbe
verf. Holzstühle
in großen Massen vorrätig bei
Kl. Telkamp
Bismarckstraße 59.

Pflege die Hände
mit
Glyssapol
25 u. 50 Pfg. per Dose,
herrliches Kosmetikum. Schun-
den, Schwielen, Neubildungen
verschwinden, ebenso Jucken, Mit-
esser, Spannen der Haut. Depots:
Richard Lehmann, Bismarckstr. 15,
Hugo Widke, Roosstraße 104,
Emil Schmidt, Roosstraße 84,
B. Wachsmuth, Marktstr. 27,
R. Keil, Drog. z. roth. Kreuz,
Bant, Werftstr. 10.

**Echte französische
Poularden**
pr. Pfd. Mk. 1,35 bis 1,40, **Rehrüden**
(gespickt) 12-14 Mk., **Rehrüden**
(gespickt) 6 Mk., **Waffelrüden** in nur
frischer Waare.
Richard Preus,
Wild- und Geflügel-Versandgeschäft,
Bremen, Pöckerstraße 19.
Etabl. seit 1884. — Fernsprecher 738.

!!! Sie ist da!!!
und wird gratis gegen 10 Pfg.-Marke
versandt, nämlich meine Preisliste
über **Gummi-Waaren.**
Phil. Rümpfer, Frankfurt a. M. 23.

Erdarbeiter
können Beschäftigung erhalten
Dirks & Franke.

Empfehle Dienstag Abend von 5 Uhr an
frische Semmelblutwürste,
Grützblutwürste
das Stück zu 15 Pf. ff. **Durch-
suppe gratis.**
J. Mark,
Altestraße Nr. 15.

DER BESTE BUTTER-CAKES
H. C. F.
LEIBNIZ
HANNOVER
GESETZLICH GESCHÜTZT
Hannoversche Cakes-Fabrik
H. BAHLSEN.

Mehrere Wagonladungen sehr wohl-
schmeckende
Speisekartoffeln
sind abzugeben auf
Gut Lethe bei Ahlhorn
i. Oldbg.

Weyer's Conversations-Lexikon,
Brochhaus
Rehm's Thierleben,
Wach der Erfindungen
Witz Naturheilverfahren,
Andree's Pandallas,
sowie jedes größere Werk liefern wir
gegen monatl. Abzahlungen.
Gebrüder Ladewigs.

Nach Veilschen
duften Kleider, Wäsche, Brief-
papier, Handschuhe etc. bei Gebrauch
von Feigner-Geißler's ächt Florent-
Veilschenpulver
per Paquet 20 30 40 u. 60 Pfg.,
5 Paq. 95, 1,40 etc. Depots:
Richard Lehmann, Bismarckstr. 15;
Hugo Widke, Roosstraße 104;
Emil Schmidt, Roosstraße 84;
B. Wachsmuth, Marktstraße 27;
R. Keil, Bant, Werftstraße 10

Wir bitten Sie,
machen Sie gefälligst einen Versuch mit
Bergmann's
Carbol-Therapiefelsseife
v. Bergmann & Co., Dresden-Madebeul
(Schuhmarkt: „Zwei Bergmänner“).
Diese Seife ist vorzüglich und allbewährt
gegen alle **Santunreinigkeiten** und
Santauschläge, wie **Milchseife**, **Finnen**,
Bluthen, **Röthe des Gesichts** etc.
à Stück 50 Pf. bei:
W. Morisse, Roosstraße.
Rich. Lehmann, Bismarckstr. 14.

Deutsche Stahlfedern
in vorzüglicher Qualität aus der
Fabrik von
Brause & Co.
Sterlohn,
in allen besseren Schreibwaaren-Hand-
lungen vorrätig, in Wilhelmshaven bei
H. Grund.

Nicht dem Einfall Preis auf den Namen
E. Mascho. Cöthen in acht.
Bewährteste Erfindung
Blitz-Wichse
E. MASCHO, CÖTHEN
erzeugt mit wenig Bürstenstrichen einen
praktischen, tief-schwarzen bleibenden
Glanz, schneidet das Leder, ver-
braucht nur sehr sparsam und in that-
sächlich besser und billiger als die
sogenannte beste Wichse der Welt. Nur
in **rothen Dosen** à 10 und 20 Pfg.
echt bei **Hugo Widke, Roosstraße,**
R. Lehmann, Bismarckstraße,
B. Wachsmuth, Marktstraße.

Rea! Blitz-Putzpulver.
Anerkannt bestes Putzmittel für
alle Metalle. Depot:
B. Wachsmuth, Augustia-Dr. ge. 10.